



Installations- und Bedienungsanleitung

Umkehrosmoseanlage

EASY-Flow



Version 1.1

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines Wasserhaus Trinkwasserfilters.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschranksfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!
Ihr Wasserhaus Team

Inhaltsverzeichnis:

1. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 3
2. Technische Daten	Seite 5
3. Zeichnung Aufbau easyFLOW	Seite 5
4. Filtereigenschaften	Seite 6
5. Flussdiagramm	Seite 6
6. Elektrischer Schaltplan	Seite 6
7. Gewährleistung	Seite 7
8. Vorbereitung der Installation	Seite 7
9. Einbau und Anschlüsse	Seite 8
10. Schlauchverbindung mit Quickverbindern	Seite 9
11. Installation und Wechsel der Filterkartuschen	Seite 9
12. Anschluss an Leitungswasser	Seite 11
13. Abwasseranschluss	Seite 13
14. Trinkwasserhahn	Seite 14
15. Inbetriebnahme	Seite 15
16. LCD Display	Seite 15
17. Gebrauch und Wartung	Seite 16
18. Störungstabelle	Seite 18
19. Umwelt und Entsorgung	Seite 19
20. Einträge Filterwechsel	Seite 20



1. Wichtige Sicherheitshinweise!

- **Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.**
- **Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.**
- **Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.**
- **Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).**
- **Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen und die Anlage von der Stromquelle zu trennen.**
- **Kinder sollten vom Gerät ferngehalten werden oder dies nur unter Aufsicht von Erwachsenen bedienen.**
- **Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlusssteile mit einer anerkannten Sprühdeseinfektion.**
- **Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.**
- **Bei Störungen nehmen Sie das Gerät bitte vom Strom und trennen es umgehend von der Wasserzufuhr. Nehmen Sie erst dann eine Reparatur vor.**

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Aufstellung der Filteranlage ist stehend oder liegend auf einer ebenen Fläche möglich. Die bevorzugte Aufstellung ist stehend, damit Sie die Anzeige gut lesen können. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Gewährleistung abgedeckt ist.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Hauswasser-Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es entsteht ein leises Betriebsgeräusch (Brummen), wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Zudem führt die Anlage automatisch in regelmäßigen Abständen eine Stoßspülung durch, bei der die Druckpumpe ebenfalls anspringt. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit

feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Diese Umkehrosmoseanlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Diese Umkehrosmoseanlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

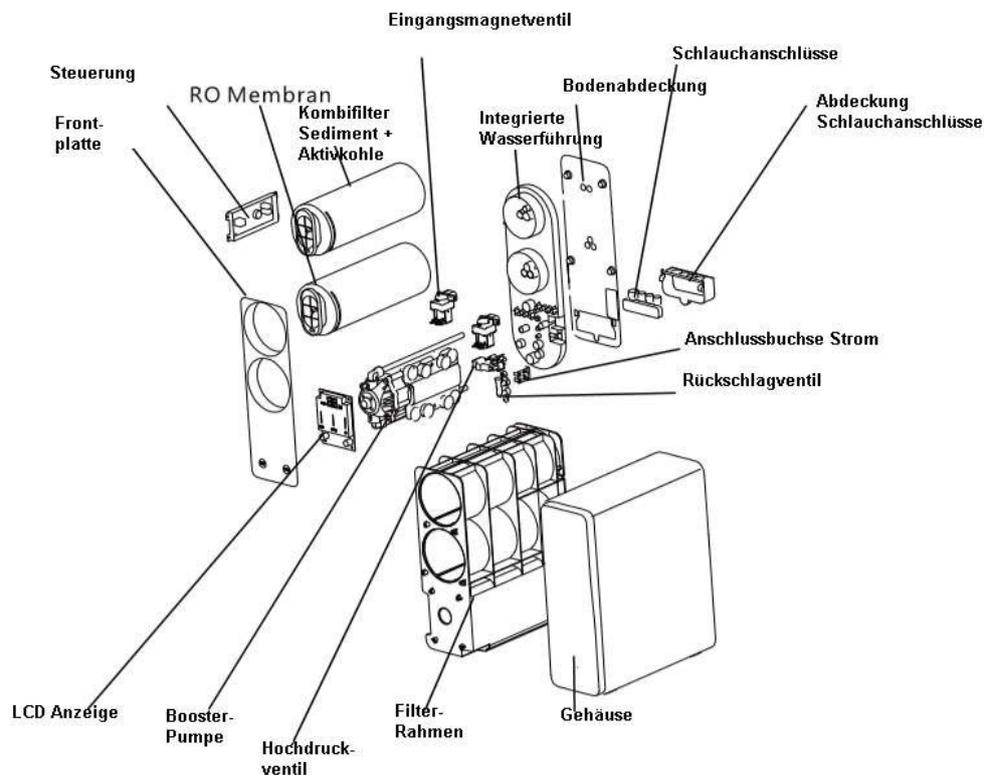
Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	1 bar bis max. 6 bar
Wassertemperatur	4 – 40° C
Luftfeuchtigkeit	unter 90 %
Gesamtmenge gelöster Stoffe (µS)	max. 2000
pH-Wert	3-10
freies Chlor	1,0 ppm max.

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Reinwasserqualität ist abhängig von der Qualität des Eingangswassers, der Wassertemperatur und des Wasserdrucks. Anormale Werte führen zu einer geringeren Reinwasserkapazität.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmose-Wasser hat einen ca. 90% reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

2. Technische Daten

Produkt	easyFLOW Umkehrosmoseanlage 500 GPD
Artikel-Nummer	12901
Nennspannung und -frequenz	100V - 240V - 50/60Hz
Nennleistung	60 Watt
Wassereingangsdruck	min. 1 bar - max. 6 bar
Reinwasserleistung	ca. 1,3 Liter/Minute
Filterkapazität Vor- und Nachfilter	ca. 2000 Liter
Umgebungsbedingungen	mind. 4 - max. 40 °C, Luftfeuchtigkeit unter 90%
Wasserzufuhr	Leitungswasser gemäß TVO
Produktabmessungen	415 mm x 135 mm x 375 mm (H x B x T)

3. Zeichnung Aufbau easyFLOW

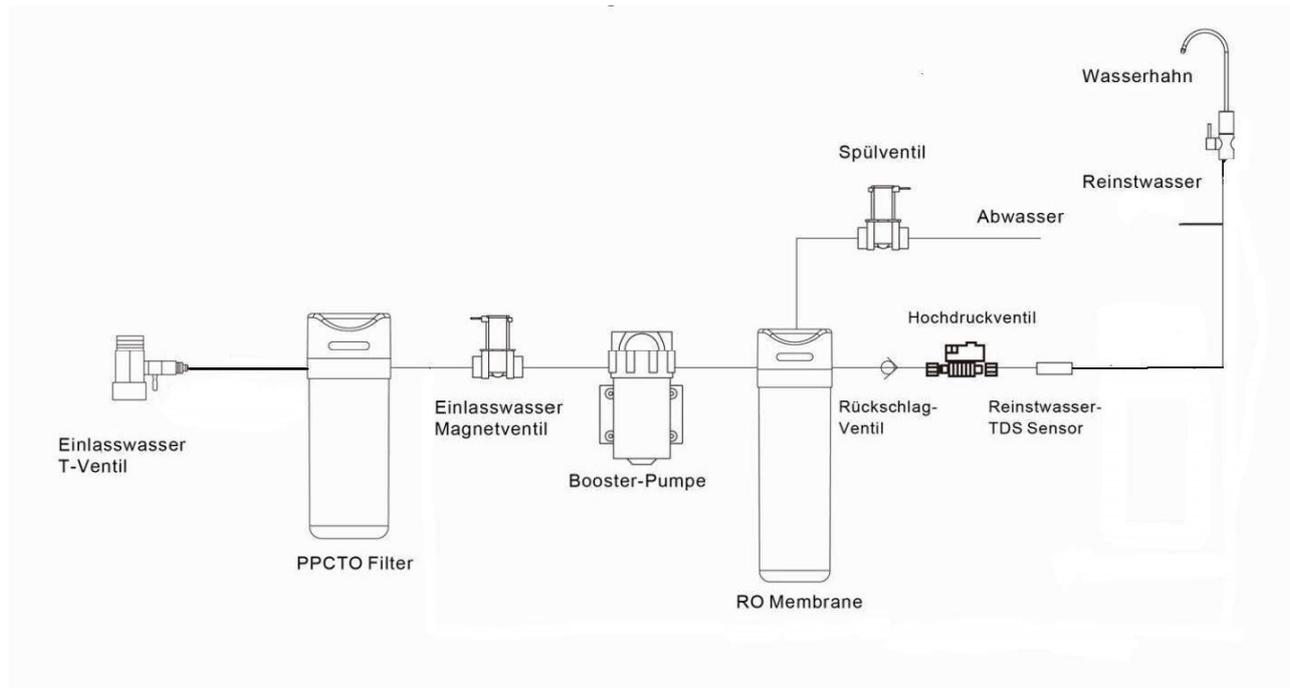


4. Filtereigenschaften

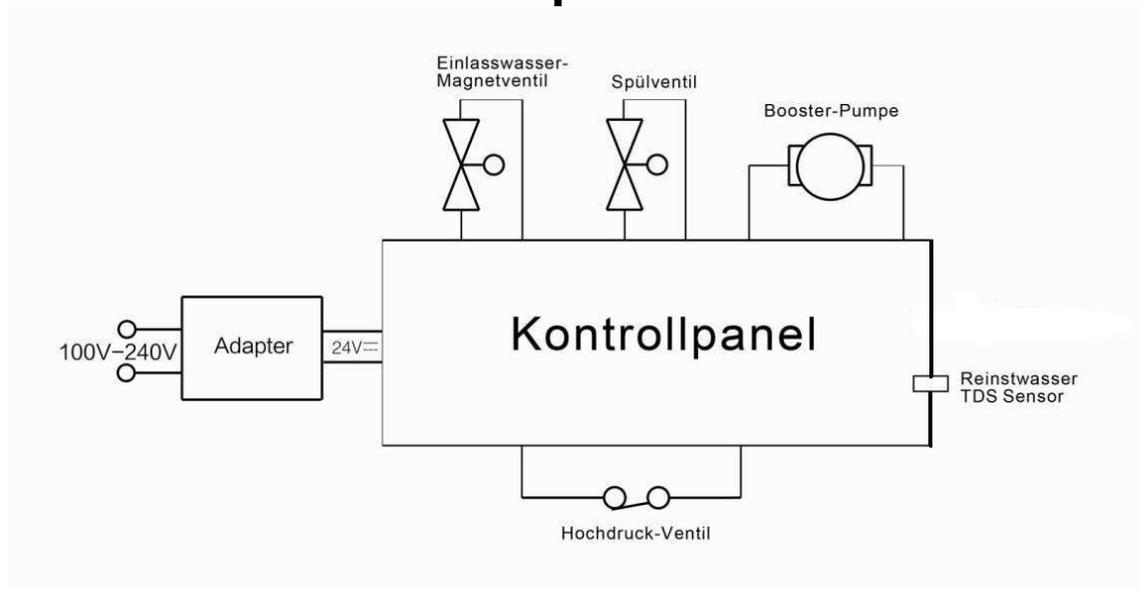
Stufe 1+2 Sediment-Aktivkohle Kombinationsfilter: Filtert Sand, Schlamm, Rostpartikel, mechanische Verunreinigungen, Chlor, organische Stoffe, Lösungsmittel, Pestizide, Öle und Aromen, Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen, feine Partikel und Schwebstoffe

Stufe 3 Umkehrosmosemembran: hochwertige Membrantechnologie mit einer Filterfeinheit von 0,0001 Mikron. Filtert Bakterien, Viren, Medikamentenrückstände, Hormone, Schwermetalle, radioaktive Stoffe, Kalk u.v.m. bis zu 99,99%.

5. Flussdiagramm



6. Elektrischer Schaltplan



7. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum. Während der Gewährleistungszeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile. Die Gewährleistungsleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Gewährleistungszeit für ausgetauschte Teile, noch setzen sie eine neue Gewährleistungszeit in Gang.

Gewährleistungsansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Gewährleistungszeit geltend gemacht werden.

Zur Geltendmachung der Gewährleistung sind folgende Schritte erforderlich: Setzen Sie sich bitte per E-Mail (service@wasserhaus.de) mit dem Kundenservice in Verbindung und schildern Sie das Problem. Geben Sie bitte Ihren Namen und die Rechnungsnummer des Kaufbeleges an. Sofern eine Einsendung vereinbart wird, senden Sie das Gerät sicher verpackt auf Ihre Kosten an den Kundendienst. Fügen Sie eine Kopie des Kaufbeleges bei, auf dem Sie den Defekt vermerken. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Gewährleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Gerät portofrei zurück.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten. Veränderungen an der Anlage, die nicht durch den Hersteller autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Gewährleistung.

8. Vorbereitung der Installation

WICHTIG!

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

HINWEIS! Prüfen Sie vor der Installation die Vollständigkeit des gelieferten Zubehörs.

Die **easyFLOW**-Trinkwasseranlage besteht aus folgenden Teilen:

Filterblock mit im Gehäuse eingesetzten Filterkartuschen

- 1x PP+CTO Quick-Change Vorfilter
- 1 x Osmose Membrane 500 GPD
- Netzteil für 100 - 240 V

Zubehörset bestehend aus:

- Trinkwasserhahn und Montagezubehör
- Abwasser-Anschluss-Set
- DIN John Guest Winkel-Absperrventil für Kaltwasseranschluss 3/8"
- 1x Ausziehwerkzeug für Schlauch aus Schnellverbinder
- Lecksensor mit Wasser-Stopp-Einrichtung (interne Geräteabschaltung)
- Lecksensor mit Magnetventil zum Anschluss an Kaltwasseranschluss (Abschaltung am Kaltwasseranschluss)

Schlauchset bestehend aus:

- 3 m weißem Schlauch 1/4" - 6,5mm (für Reinstwasser zum Entnahmehahn, Abwasser)
- 3 m weißem Schlauch 3/8" - 10mm (für Kaltwasserzufluss)

9. Einbau und Anschlüsse

Die **easyFLOW**-Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen, Frost** und **Sonnenlicht** geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschräuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Kaltwasseranschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Aufstellungsort

- Der Filterblock wird üblicherweise senkrecht aufgestellt und unter der Küchenspüle platziert. Er kann auch liegend platziert werden.
- Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.
- Das Netzteil muss an einem gut belüfteten und wassergeschützten Ort aufbewahrt sein.
- Achten Sie beim Bohren darauf, dass sich keine Wasser- und/oder elektrische Leitungen dahinter befinden.
- Das Gerät ist mit einer Booster-Pumpe ausgestattet und darf ausschließlich mit Leitungswasser betrieben werden, das die Trinkwasserverordnung erfüllt.

10. Schlauchverbindungen mit Schnellkupplung

WICHTIG!

Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips. Stellen Sie vor dem Öffnen sicher, dass der Schlauch drucklos ist.

Die Schlauchanschlüsse sind als Schnellkupplung ausgeführt und befinden sich am Ein- und Ausgang des Gerätes. Sie sind schnell und sicher ohne Werkzeug zu installieren.

Zum Öffnen ziehen Sie bitte den Sicherungsclip ab und drücken den kleinen Sicherungsring nach innen. Halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den PE-Schlauch heraus. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches bis zum Anschlag in die Kupplung.

Achten sie auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz sanft am Schlauch, um zu prüfen ob der Schlauch fest sitzt. **Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip.**



Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung (Schlauch hineinstecken)



Entfernen von Schläuchen aus Schnellkupplung

Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

11. Anschluss an Leitungswasser

Wir liefern Ihnen die Filteranlage mit einem DVGW-zertifizierten 3/8“ Winkel-Absperrventil von John Guest und einem Wasserstopp-Sensor. Wir empfehlen Ihnen den Einbau beider Komponenten an Ihren Kaltwasseranschluss (in der Regel Eckventil in der Küche unter der Spüle) in der nachfolgend abgebildeten Reihenfolge.

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Beispiel für die Leitungswasser Anschlusskombination an ein 3/8“ Eckventil:



11.1 So schließen Sie den Wasserstopp-Sensor an

Die Informationen zum Anschluss des Wassersensors an den Kaltwasser-Leitungswasseranschluss sowie zur Funktionalität finden Sie in der Bedienungsanleitung, die dem Wasserstopp-Sensor beiliegt.

WICHTIG! Lösen Sie den Wassersensor 1 x monatlich aus, um einer Blockierung durch Verkalkung vorzubeugen.

11.2 So schließen Sie das John Guest 3/8“Winkel-Absperrventil an

WICHTIG! Betätigen Sie das Absperrventil mind. 1 x monatlich, um einer Blockierung durch Verkalkung vorzubeugen.

Es liegt standardmäßig ein 3/8“ Kaltwasseranschluss für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei. Hiermit kann der Filteranschluss separat
easyFLOW Installations- und Bedienungsanleitung 10 © Wasserhaus Deutschland GmbH

abgesperrt werden, ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.

Führen Sie zum Einbau des Winkel-Absperrventils folgende Schritte durch:

Unter der Spüle befinden sich i.d.R. zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).

- Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
- Schrauben Sie den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
- Montieren Sie das Kugelventil des Wassersensors gemäß Anleitung auf diesen Kaltwasseranschluss.
- Montieren Sie das mitgelieferte JG Winkel-Absperrventil (3/8") eingangsseitig auf das Gewinde am Auslass des Wassersensor-Kugelventils.
- Schrauben Sie den Kaltwasser-Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt auf den Kaltwasserausgang des JG Winkel-Absperr-Ventils.

HINWEIS! Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.

- Ziehen Sie vom integrierten 3/8" Schnellverbinder des JG-Winkel-Absperr-Ventils den Sicherungsclip ab.
- Stecken Sie den weißen 3/8" Schlauch, bis zum Anschlag in den Schnellverbinder und ziehen Sie den Schlauch kurz leicht zurück, um den festen Sitz zu prüfen.
- Sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss Ihrer Filteranlage ist nun hergestellt.
- Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (Hebel quer zum Schlauch).

11.3 So verbinden Sie die Filteranlage mit der Leitungswasserzufuhr

Auf der Rückseite der Filteranlage finden Sie die Anschlüsse für Wasserzu- und abfuhr an der Filteranlage (siehe Abbildung).

Die Winkelverbinder sind jeweils mit einem Blindstopfen gesichert. Entnehmen Sie die Blindstopfen wie beschrieben (s. Abschnitt Schlauchverbindungen) und stecken Sie den entsprechenden Schlauch in den jeweiligen Winkel-Verbinder:

TIPP: Bewahren Sie die Blindstopfen in der Nähe der Anlage auf. Falls Sie die Anlage zum Service einsenden, werden Sie die Blindstopfen benötigen, damit kein Wasser aus der Anlage treten kann und die Verpackung dadurch aufweicht.

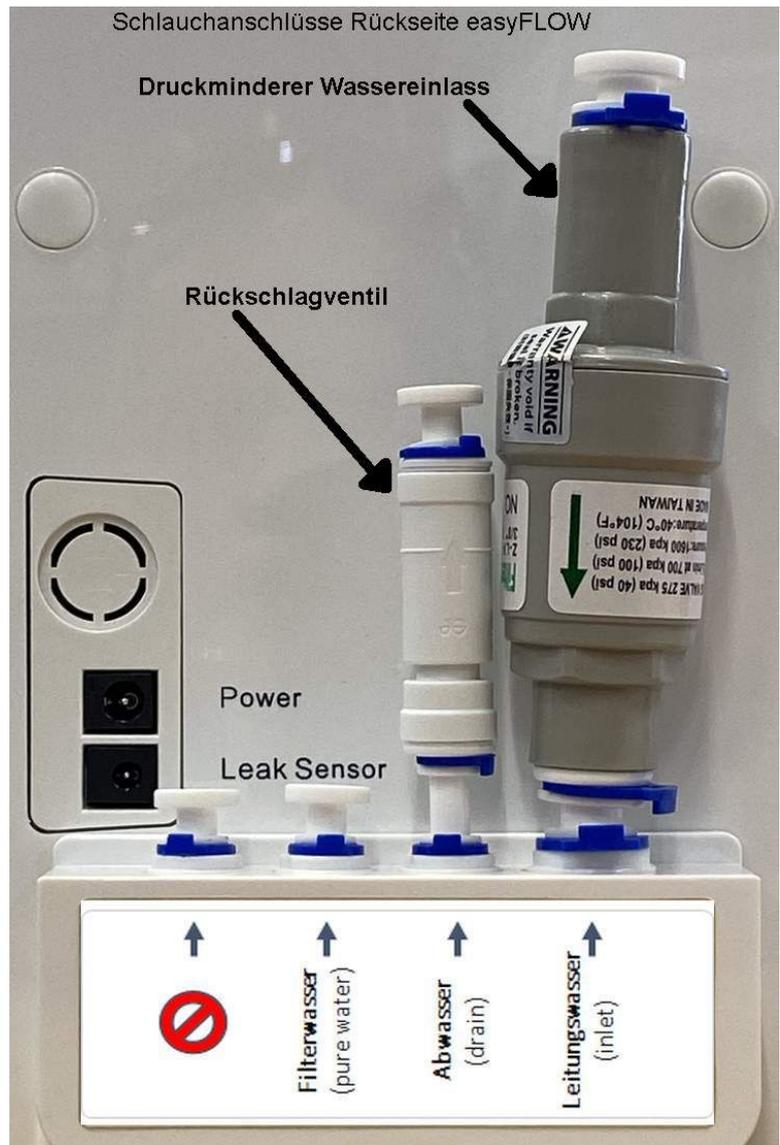
1. 3/8" Schlauch vom JG Winkel - **Absperrventil** in den Anschluss **Leitungswasser** (Inlet)

2. 1/4" Schlauch zum **Abwasser-Siphon** in das bereits montierte Rückschlagventil am Anschluss **Abwasser** (Drain)

3. 1/4" Schlauch zum **Reinwasserhahn** in den Anschluss **Filterwasser** (pure water)

WICHTIG!

Der Anschluss mit dem **roten Aufkleber bleibt verschlossen**. Dieser wird nur in Ländern mit chloriertem Wasser als zusätzliche Möglichkeit genutzt, um Wasser direkt nach dem Vorfilter zu entnehmen.



13. Abwasseranschluss

WICHTIG! Die Anschlussposition für den Abwasserschlauch muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

TIPP: Wir empfehlen Ihnen so viel Schlauch zu bemessen, dass Sie die Filteranlage bequem unter der Spüle hervorziehen und den Filterwechsel durchführen zu können, ohne die Schläuche von der Anlage entfernen zu müssen.

Bei der Erzeugung von Reinwasser fällt Spülwasser (Abwasser) an. Abhängig von den Umgebungsbedingungen liegt dies im Verhältnis von ca. 1,3 Liter Spülwasser für die Erzeugung von 1 Liter Reinwasser. Dank der modernen Technik ist dies ein sehr effizientes Rein-zu-Spülwasser-Verhältnis.

Schneiden Sie den weißen 1/4" Schlauch mit einem Cutter (scharfe Klinge, keine Schere) auf die passende Länge zu.

Fixieren Sie den Schlauch mit Hilfe der Abwasserschelle wie nachfolgend beschrieben oberhalb des Siphonabflussrohrs:

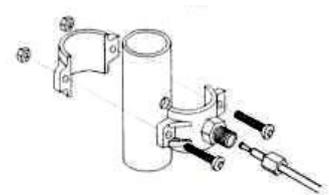
Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein **6 mm** Loch.



1. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
2. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
3. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen

4. Stecken Sie das Schlauchende des Abfluss-Schlauchs in den Schnellverbinder, ziehen Sie den Schlauch zum Fixieren leicht zurück und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.
5. Stecken Sie das andere Schlauchende in den Winkel-Schnellverbinder **ABWASSER** auf der Geräterückseite und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.

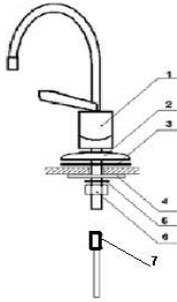


14. Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

1. Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.
2. Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



1. Hahn
2. Abdeckplatte
3. Gummischeibe
4. Plasticscheibe
5. Metallscheibe
6. Mutter
7. Schnellverbinder zur Schlauchbefestigung

Schnellverbinder:

Schrauben Sie die weiße Schnellkupplung auf die Gewindestange des Wasserhahns. Fixieren Sie den Schlauch im Quickverbinder und sichern Sie ihn wie beschrieben.

Dichtungskonus:

Alternativ können Sie den Schlauch auch mittels Dichtungskonus am Wasserhahn befestigen. Schieben Sie die Überwurfmutter aus Metall über den Schlauch. Schieben Sie dann das kleine weiße Kunststoffröhrchen in das Schlauchende und schieben Sie den weißen Dichtungskonus von außen über den Schlauch. Stecken Sie nun den Schlauch unten in den Eingang des Wasserhahns und drehen Sie die Mutter fest.

Falls Sie einen **anderen Wasserhahn** gewählt haben, so kann der Anschluss des Schlauches variieren. Bei einigen Hähnen erfolgt der Anschluss mittels einer Quetschmutter, bei anderen Hähnen wird der Schlauch mit einem Schnellverbinder auf den Flexschlauch des Hahns montiert.

3. Stecken Sie das freie Schlauchende in den Anschluss **FILTERWASSER** an Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen diese Reinigung monatlich durchzuführen.

15. Inbetriebnahme

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt werden kann, muss eine Spülung durchgeführt werden.

Die Anlage ist mit einer Steuerung und einer LCD Anzeige ausgestattet. Bei Anschluss an die Stromversorgung summt die Anlage kurz und schaltet in den Spülmodus.

Stecken Sie den Anschluss-Stecker des Lecksensors in den Anschluss-Stecker **LEAK SENSOR** auf der Rückseite der Anlage und platzieren Sie den Sensor am Boden an der tiefsten Stelle, d.h. wo austretendes Wasser am ehesten hinfließen würde.

15.1 Führen Sie nun die nachfolgend beschriebenen Schritte durch:

Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.

1. Stecken Sie den Stromanschluss-Stecker in den Anschluss **POWER** auf der Rückseite der Anlage und den Netzstecker in die Steckdose.

2. Öffnen Sie zunächst den Reinwasserhahn und dann das Ventil am Kaltwasseranschluss der Filteranlage (Wasserzuleitung) und den Reinwasserhahn.

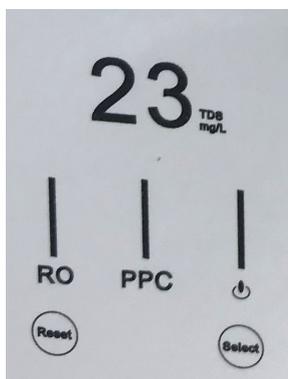
3. Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.

4. Lassen Sie das Wasser etwa 5 min aus dem Trinkwasserhahn fließen, damit eventuelle Produktionsrückstände herausgespült werden und die Membran hinreichend gespült ist.

Fertig! Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

16. LCD Display



TDS-WERT

Der TDS Wert wird in mg/L gemessen und erst nach ca. 60 Sekunden Filterung aktualisiert.

RINSE (SPÜLUNG)

Während des Spülvorgangs sind sowohl das Einlasswasser-Magnetventil, Spülventil als auch die Booster-Pumpe in Betrieb. Das Wasser fließt durch den Abwasserschlauch. In der LCD Anzeige leuchtet die Anzeige **RINSE**.

Automatische Spülung (15 Sek.) wird durchgeführt:

- a. Bei jedem Einschalten der Stromzufuhr,
- b. Bei einer Nutzungspause von 72 Stunden.

Manuelle Spülung (30 Sek)

Drücken Sie die Taste SELECT, um eine manuelle Spülung auszulösen.

PURIFY (REINSTWASSERENTNAHME)

Diese Anzeige leuchtet, wenn Sie den Filterwasserhahn öffnen. Die Anlage beginnt mit der Filterung. Sowohl das Einlasswasser-Magnetventil als auch die Booster-Pumpe sind nun in Betrieb.

LEAK (UNDICHTIGKEIT)

Bei einer Undichtigkeit leuchtet die Anzeige LEAK **rot** auf, ein Alarm ertönt für 6 Sekunden. Nehmen Sie die Anlage vom Strom, schließen Sie den Kaltwasseranschluss. Nachdem Sie die Ursache für Wasser am Leck-Sensor z.B. eine Leckage behoben haben, schalten Sie die Anlage wieder ein.

FAULT (FEHLER)

Bei einer kontinuierlichen Filterung oder Spülung länger als 30 Minuten leuchtet die Anzeige FAULT rot auf und die Anlage brummt ca. 6 Sekunden lang. Überprüfen Sie die Anlage und schalten Sie die Anlage wieder ein.

CARTRIDGE LIFE (FILTERWECHSELANZEIGE)

Auf dem LCD Display wird die Lebensdauer der Filterkartuschen angezeigt. Die Balkenanzahl sinkt mit der Nutzungsdauer. Wenn der letzte Balken erreicht ist, ertönt ein Alarm für 10 Sekunden. Danach ertönt der Alarm jede halbe Stunde noch bis zu drei Mal.

AUSTAUSCH DER FILTERKARTUSCHEN

Halten Sie die Taste RESET für drei Sekunden gedrückt, bis Sie einen Ton hören. Die Anlage befindet sich jetzt im Filterwechsel-Modus. Um zwischen den auszutauschenden Kartuschen zu wechseln, drücken Sie jeweils einmal die Taste SELECT. Wählen Sie die gewünschte Kartusche aus und drücken Sie erneut die Taste RESET drei Sekunden lange, bis Sie einen Ton hören.

11. Installation und Wechsel der Filterkartuschen

WICHTIG!

Tauschen Sie die Filterkartuschen in den angegebenen Abständen aus, um eine hygienische, effektive und effiziente Wasserfilterung zu gewährleisten.

Die Wechselintervalle für die Filterkartuschen sind Richtwerte. Je nach lokaler Wasserqualität und Wasserverbrauch kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein.

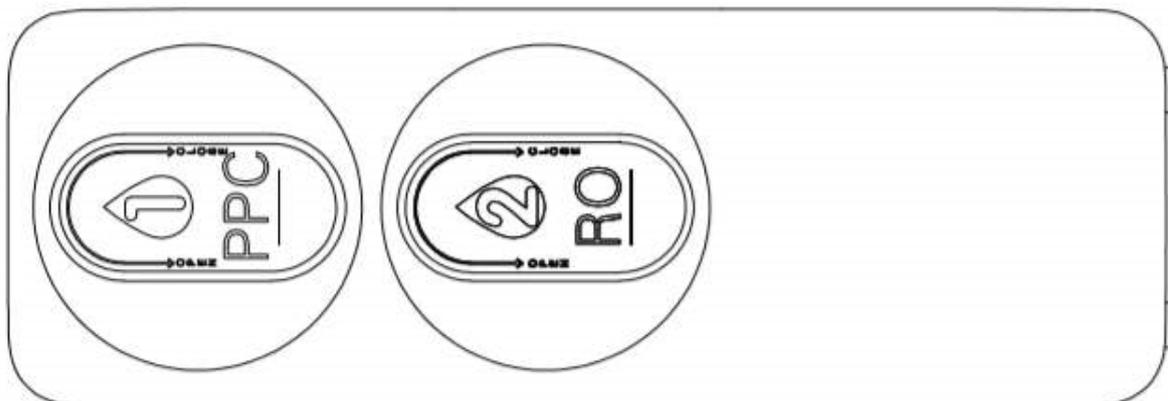
Wenn der TDS Wert des Filterwassers erheblich ansteigt oder die produzierte Wassermenge erheblich abnimmt, muss die RO-Membran möglichst bald ausgetauscht werden.

Wir bereiten Ihnen die Filteranlage für die Erstinbetriebnahme so vor, dass die Filterkartuschen bereits korrekt eingesetzt sind. Die nachfolgenden Schritte führen Sie ab dem ersten Filterwechsel selbst durch oder lassen Sie von Fachpersonal durchführen.

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr und ziehen Sie den Stecker der Spannungsversorgung. Öffnen Sie den Reinwasserhahn und lassen Sie das Wasser so lange laufen, bis kein Wasser mehr aus Wasserhahn fließt.
2. Stellen Sie das Gerät auf eine saubere und ebene Fläche vor sich.
3. Ziehen Sie die Schutzabdeckung von der Front ab – darunter befinden sich die Einsätze für die Filterkartuschen.
4. Legen Sie die drei Filterkartuschen vor sich hin und entfernen Sie die Plastikfolie, in die die Filterkartuschen eingeschweißt sind.

Stufe 1: PP+C 5 μ : Kombi-Vorfilter aus Polypropylen Sedimentfilter und Blockaktivkohle
(Wechselintervall alle 6 Monate oder früher, je nach Wasserqualität und Entnahmemenge)

Stufe 2: RO-Membran 500 GPD (Wechselintervall ca. alle 36 Monate oder je nach Wasserqualität des Eingangswassers und der Entnahmemenge)



1. **Zum Entnehmen** der Filterkartuschen (PP+C beim Filterwechsel/ RO beim Membranwechsel) drehen Sie die Kartusche gegen den Uhrzeigersinn um ca. 45 Grad und ziehen Sie die Kartusche senkrecht nach oben.
2. **Zum Einsetzen** der Filterkartuschen setzen Sie die neuen Kartuschen in die vorgesehenen Positionen ein. Drehen Sie die Kartusche so dass sie in eine Nut rutscht, dann drücken Sie die Filterkartusche fest nach unten ins Gehäuse und drehen Sie diese dann im Uhrzeigersinn um ca. 45 Grad.

TIPP: Falls die Kartuschen sich schwer einsetzen lassen, fetten Sie die Dichtringe etwas mit reiner Vaseline.

17. Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Die Filteranlage hat eine Schutzfunktion für die Druckerhöhungspumpe und schaltet sich bei einer kontinuierlichen Wasserproduktion von mehr als 20 Minuten automatisch ab. Die Anzeige blinkt dann ROT. Nehmen Sie die Anlage für 5 Sek. vom Stromnetz und schalten Sie sie dann wieder an.

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers. Alles andere geschieht vollautomatisch.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Membran.

Wechselintervalle:

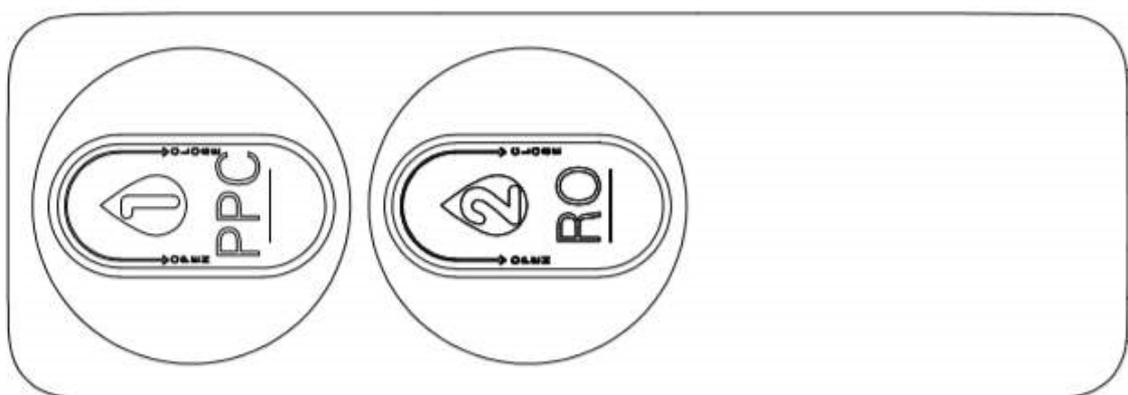
Vorfilter (Kombi-Sediment und Aktivkohle)	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Osmose-Membran	36 Monate, bzw. nach Bedarf
Mineralisierung (optional)	6 Monate
Energetisierung Bio 1L (optional)	24 Monate

Unabhängig von der Wasserqualität und der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie den

Vorfilter (PP+C) nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder schlechter Wasserqualität notwendig werden. So kann eine verringerte Wasserproduktion ein Anzeichen für einen Filterwechselbedarf sein. Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage.

Ein Membrantausch ist ebenfalls erforderlich, wenn die produzierte Reinwassermenge deutlich abnimmt oder im Reinwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen.

Installieren oder tauschen Sie die Filterkartuschen in der richtigen Reihenfolge und kontrollieren Sie den korrekten Sitz der jeweiligen Kartuschen.



REINIGUNG DES AUSLAUFROHRS VOM WASSERHAHN

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%).

REINIGUNG DER FILTERANLAGE

WICHTIG Zur Reinigung der Anlage bitte **keine** Seife, Reinigungsmittel oder Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol verwenden. Dies kann zu Rissen und Farbveränderungen an der Oberfläche führen.

ERSATZFILTER UND ZUBEHÖR

Artikel	Bestellnummer
Ersatzfilter easyFlow Kombi-Vorfilter / Doppelpack	12910 / 12912
RO-Osmosemembran	12911
Nützliches Zubehör	
0,5-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13477
1,0-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13356
0,6 / 1,0 Liter Flasche Glas SOULBOTTLE div. Designs	
Energetisierung (Inline) Bio 1L Keramik mit FIR	12927
Mineralisierung	13049
Verwirbelung Streamline im Wasserzulauf zum Hahn	14055

18. Störungstabelle

Fehlfunktion	möglicher Grund	Fehlerbehebung
Das Gerät produziert nur sehr wenig oder gar kein Reinstwasser	Der PE Schlauch ist geknickt	Den PE Schlauch gerade ziehen
	Die PPCTO-Patrone ist blockiert	Tauschen Sie die Patrone aus
	Es fließt kein Wasser in das Gerät	Überprüfen Sie die Wasserleitung
	Das Einlasswasser-T-Ventil ist geschlossen	Öffnen Sie das Einlasswasser-T-Ventil
	Der Wasserdruck ist zu niedrig	Erhöhen Sie den Wasserdruck
	Die Temperatur des Einlasswassers liegt unter 4 °C	Erhöhen Sie die Wassertemperatur
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	Fehler in der Stromversorgung	Überprüfen Sie die Stromversorgung
	Stromadapter hat einen Fehler	Tauschen Sie den Adapter aus
	Das Gerät bekommt nicht genug Wasser	Überprüfen Sie den Wasserzugang. Wenn er in Ordnung ist, nehmen Sie das Gerät vom Strom und schließen es erneut an.
Der Geschmack des Wassers ist abnormal	Das Gerät wurde lange nicht genutzt.	Spülen Sie die Filter für mind. 5 Minuten. Sollte sich der Geschmack nicht verbessern, tauschen Sie die Filterpatronen aus.
	Sehr schlechte Qualität des Einlasswassers	Überprüfen Sie die Wasserqualität
	Die Filterpatronen wurden lange Zeit nicht gewechselt	Tauschen Sie die Filterpatronen aus.
Es treten ungewöhnliche Geräusche während des Betriebes auf	Leistung und Spannung passen nicht zusammen.	Rufen Sie den Kundenservice an und lassen das Gerät überprüfen und ggfs. reparieren.
	Der Wasserdruck des Einlasswassers ist zu niedrig	Erhöhen Sie den Wasserdruck des Einlasswassers
	Der Adapter ist defekt	Rufen Sie den Kundenservice an und lassen das Gerät überprüfen und ggfs. reparieren.
	Die Booster-Pumpe ist defekt	Rufen Sie den Kundenservice an und lassen das Gerät überprüfen und ggfs. reparieren.

19. Umwelt und Entsorgung

Informationspflicht gegenüber privaten Haushalten gemäß § 18 ElektroG

Gemäß §17 ElektroG sind wir unter den dort genannten Bedingungen verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen. Detaillierte Informationen zum genauen Umfang unserer Rücknahmepflichten und den von uns geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten erhalten Sie über uns.

Entsorgungshinweis: Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von Ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen Sie diese im Hausmüll, bevor Sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen.



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind.

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Danach sind insbesondere die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne untersagt. Das nachfolgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Erfassung hin

Wir weisen darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe dieser Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht von diesen Altgeräten umschlossen sind.

20. Filterwechsel

Empfohlene Wechselintervalle

Kombi-Vorfilter: 6 Monate Mineralisierung: 6 Monate
Energetisierung: 24 Monate
Osmose-Membran: 36 Monate / nach Bedarf

Datum: _____ Kombi-Vorfilter
 Mineralisierung Energetisierung
 Membran

Datum: _____ Kombi-Vorfilter
 Mineralisierung Energetisierung
 Membran
